

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 1 (1925)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Kant. Leichtathletik-Meisterschaften in Basel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-833570>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Stauber Max springt 1,80 m



Phot. Joch

Aus dem 110 Meter-Hürdenlauf



Paul Johner, der neue schweizerische Schachmeister



Blick in den Spielsaal während des Tourniers



Prof. Dr. Nageli und Hans Johner beim Spiel



Kaiser, S.C. Zürich, beim Turnerspringen

**Schweizerisches Schachtournier in Zürich**

Das im Auftrag des Schweizerischen Schachvereins von der Schachgesellschaft Zürich organisierte Meisterschaftstournier nahm in allen Partien einen sehr hohen Stand. Die Teilnahme ist sowohl bezüglich der Zahl der Teilnehmer als auch in qualitativer Beziehung in ersterlichem Fortschreiten begriffen. In der Meisterschaftsklasse überragte der in Charlottenburg lebende Zürcher Paul Johner, der erwartungsgemäß von allen elf Partien keine verlor und neben Gewinnpartien sich einzig mit zwei Remisen begnügen mußte.

**Resultate Gruppe A:** 1. Paul Johner, Charlottenburg, 7 P.; 2. F. Gygitt, Basel, 7 P.; 3. Dr. W. Michel, Bern, und Hans Johner, Zürich, 6½ P.; 4. Dr. Frei, Zürich, und W. Heesberger, Glarus, 6 P.; 5. A. Chéron, Leyain, 5 P.; 6. Prof. Dr. Nageli, Bern, und Dr. Vömel, Basel, 4½ P.;

7. O. Zimmermann und H. Grob, Zürich, 3½ P.; 8. H. Müller, Genf, 3 P.

**Gruppe B:** 1. Fässler, Bern, 6½ P.; 2. Fah, Zürich, 5½ P.; 3. Seitz, Zürich, 5 P.; 4. Blum, Bern, Flury und Leuppi, Zürich, und Ormond, Vevey, 4½ P.

**Gruppe C:** 1. Frutiger, Rennföh, und Banholzer, Zürich, 4½ P.; 2. Meyerhofer und Müller, Winterthur, 4 P.; 3. Jähoda, Genf, 3½ P.



Franconi (T.C.S) auf Motosacoche bei der Kontrolle in Zürich



Nach der ersten Etappe: v.l. n.r.: Binz, Bern, auf Husqvarna; Blümlsdorfer, Zürich auf Cermine; Ceresio, auf Harley-Davidson

## Kant. Leichtathletik-Meisterschaften in Basel

Vergangenen Samstag und Sonntag wurden vom Sportclub Old Boys auf der idealen Schützenmatte die Basler Leichtathletikmeisterschaften organisiert. Aschenbahn sowie Rasenspielfeld waren in prächtigem Zustande, wenn auch ein zweckmäßigem Kastenbeginn mildernde Regen die Marken etwas verschwommen ließen. Leider hatten sich trotz des schönen Wetters nur wenige Zuschauer eingefunden, die an beiden Tagen Zeugen von recht spannenden Kämpfen wurden, trotzdem verschiedene Favoriten wie: Gerspach, Garnus, Tischott usw. nicht am Start waren. Das Meeting hat, abgesehen von kleinen Schiedsgerüchen, bewiesen, daß die Leichtathletik auch in der sonst so konservativen Stadt Basel sich immer mehr breiteren Kreise bemächtigt. Der Sieger jeder Disziplin wird baselländischer Meister.

Die Resultate: 110 m Hürden: 1. Pfäffli Old Boys auf der idealen Schützenmatte die Basler Leichtathletikmeisterschaften organisiert. Aschenbahn sowie Rasenspielfeld waren in prächtigem Zustande, wenn auch ein zweckmäßigem Kastenbeginn mildernde Regen die Marken etwas verschwommen ließen. Leider hatten sich trotz des schönen Wetters nur wenige Zuschauer eingefunden, die an beiden Tagen Zeugen von recht spannenden Kämpfen wurden, trotzdem verschiedene Favoriten wie: Gerspach, Garnus, Tischott usw. nicht am Start waren. Das Meeting hat, abgesehen von kleinen Schiedsgerüchen, bewiesen, daß die Leichtathletik auch in der sonst so konservativen Stadt Basel sich immer mehr breiteren Kreise bemächtigt. Der Sieger jeder Disziplin wird baselländischer Meister.

+

+



Pfäffli (Old Boys) gewinnt einen 200 Meter-Vorlauf



Boser Ernst, der Sieger im Diskuswerfen und Kugelstoßen



Start zum 100 Meter-Lauf



Die beiden Damenstaffetten von Zürich und Heilbronn



Start zum Herren-Brustschwimmen (200 Meter)



Die siegreiche Wasserballmannschaft des S.C. Zürich



Der Schwimmclub Heilbronn



Aus dem Wasserballmatch Zürich - Heilbronn



Trezzia, Genf, auf Moser, passiert die Kontrolle in Zürich



Start zum Fliegerrennen in Ölberg zwischen Mermillod, Oenf, Richt, Zürich und Flick, Wettigen

Phot. Schmid

## Internationale Schwimmwettkämpfe des Schwimmclub Zürich

Diese Kämpfe, die in dem sich vorzüglich eignenden Strandbad in Zürich stattfanden, nahmen einen sehr interessanten Verlauf. Heilbronn hat seinen Sieg über 4×50 m (Brust) deutlicher gestaltet, als man hätte erwarten durfte. Die Zürcherin fühlte nach der gesetzten Routine und die Trainingsgelegenheit auch den Winter über. Die wichtigsten Resultate sind:

**Herren-Lagenstaffete über 4×50 m:**  
1. Heilbronn 2,36,6; 2. Zürich 2,42,6.  
**Damenstaffete über 3×50 m (Brust):**  
1. Heilbronn 2,27; 2. Zürich 2,33.  
**Herrenstaffete über 3×100 m (Brust):**  
1. Zürich 4,42; Heilbronn 4,42.  
**Damenstaffete über 3×50 m (Freistil):**  
1. Heilbronn 2,17; 2. Zürich 2,42.

Die beste Leistung brachten die Zürcher im Wasserballspiel heraus, das sie 2:1 für sich entscheiden konnten. Das Gesamtklassement sieht den Schwimmclub Heilbronn mit 63:34 Punkten als Sieger.

++